

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 23.01.2018

Antrag auf Aufnahme in das Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung (Protokoll lfd. Nr. 4.2) mitgeteilt, hat der Freistaat Bayern das Kommunalinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur (KIP-S) finanzschwacher Kommunen in Bayern aufgelegt. Leider stehen bis zum heutigen Tag der Bewerbungsbogen und die Maßnahmenvereinbarung nicht zur Verfügung. Aus diesem Grunde können heute Abend leider keine weiteren Informationen erfolgen.

Für Bayern stehen im Rahmen dieses Investitionsprogramms 293 Millionen Euro zur Verfügung, davon für den Landkreis Schweinfurt ca. 4 Millionen Euro.

Auch bei den Sondierungsgesprächen zur Regierungsbildung auf Bundesebene wurde bereits über einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen diskutiert.

Ebenfalls wurden die Schulbaurichtlinien auch gelockert.

Derzeit stehen den Kommunen drei Förderprogramme zur Verfügung: FAG-Fördertopf, KIP-S Förderprogramm und Förderprogramm Mittagsbetreuung (FAG+).

Die Bewerbungsfrist für das KIP-S Förderprogramm endet am 27.04.2018. Danach wird entschieden welche Gemeinden überhaupt gefördert werden können. Beim KIP-S Förderprogramm geht es grundsätzlich um die Sanierung und um die Erweiterung von Schulen. Nur in Ausnahmefällen werden Neubauten gefördert.

Die Sanierung der Schule in Unterspiesheim kann (nach Bekanntgabe der Maßnahmenvereinbarungen) beantragt werden. Es könnte sich jedoch herausstellen, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist.

In der letzten Woche fand eine Sitzung des Elternbeirates der Grundschule Kolitzheim statt, an der der Vorsitzende und auch 2. Bürgermeister Herr Martin Mack teilnahmen. Der Elternbeirat vertritt den Neubau einer zentralen Grundschule. Dies wird ebenfalls von der Schulleitung der Grundschule Kolitzheim favorisiert.

Der Vorsitzende erläutert als Kostenbeispiel einen geplanten Schulhausneubau (3zünftig, 250 Schulkinder) in der Gemeinde Schonungen. Der Neubau ist mit 11 Millionen Euro für ein dreigeschossiges Gebäude veranschlagt, jedoch bisher ohne Ganztagsbetreuung.

Die Grundschule Kolitzheim wird derzeit von 180 Schulkindern besucht.

Bei der anschließenden Diskussion im Gremium werden verschiedene Standpunkte erläutert.

- Es wird darauf hingewiesen, dass bisher eine Mittagsbetreuung in einem der drei Grundschulhäuser von der Gemeinde favorisiert wurde.
- Es ist zu überlegen, ob noch grundsätzlich in alte Schulhäuser investiert werden sollte. Ein Architekt sollte beurteilen, ob eine Sanierung der Schule in Unterspiesheim wirtschaftlich ist.
- Da auf jeden Fall eine Mittagsbetreuung erforderlich wird, evtl. auch als klassenübergreifende Mittagsbetreuung, ist die dezentrale Lösung ungeeignet. Es muss baldmöglichst eine Entscheidung getroffen werden. Eine Übergangslösung wird ebenfalls notwendig werden.
- Die Gründung eines Schulverbandes evtl. mit Gerolzhofen oder mit Röthlein wäre ebenfalls eine Alternative.
- Die hohen Kosten für z.B. IT-Systeme, die ständig aktualisiert werden müssen, wären in einem Schulverband besser finanzierbar.
- Es ist zu untersuchen, ob ein Schulverband wirklich sinnvoll ist. Die Fahrwege sind auch zu berücksichtigen.

Zur Gründung eines Schulverbandes teilt der Vorsitzende mit, dass er bereits Gespräche mit Vertretern aus Gerolzhofen, sowie aus Röthlein geführt hat. Die Stadt Gerolzhofen, wie auch die Gemeinde Röthlein werden versuchen in dieses KIP-S Förderprogramm aufgenommen zu werden. Beide stehen noch am Anfang ihrer Planungen und warten ebenfalls die Richtlinien ab.

Der Gemeinderat muss zwischen drei Alternativen entscheiden:

1. Alternative: bestehende Schulhäuser sanieren (dezentrale Lösung)
2. Alternative: Neubau eines Schulhauses
3. Alternative: Einstieg in einem Schulverband.

Abschließend wird festgestellt, dass die Veröffentlichung der Richtlinien abzuwarten sind, damit sich die Gemeinde Kolitzheim für das KIP-S Förderprogramm bewerben kann. Weitere Diskussionen und eine baldmöglichste Entscheidung sind anschließend erforderlich.

Bekanntgabe des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2017

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kämmerer Knoblach das Wort.

An Hand des Beamers erläutert Herr Knoblach ausführlich die Gruppierungsübersicht zur vorläufigen Jahresrechnung 2017 mit Gegenüberstellung zum Haushaltsansatz und zum Rechnungsergebnis. Es handelt sich um das vorläufige Jahresrechnungsergebnis, da noch interne Abschlussbuchungen durchgeführt werden. Gegenüber der endgültigen Jahresrechnung sind im Ergebnis keine Änderungen zu erwarten.

Abweichungen einzelner Positionen bei Einnahmen und Ausgaben werden erläutert und begründet. Fragen der Gremiumsmitglieder werden beantwortet.

Als wesentliche Investitionen nennt der Kämmerer:

UA 3709.9880:	€	90.000	Zuschüsse an Kirchen für Renovierungen
UA 6201.9880:	€	188.000	Altort- und Familienförderung
UA 6306.9501:	€	317.000	Straßenbau Neubaugebiet Stammheim
UA 7006.9501:	€	191.000	Kanalbau Neubaugebiet Stammheim
UA 7179.9501:	€	252.000	Anschlussleitungen und Pumpwerke zur Kläranlage (Teilzahlung)
UA 7900.9870:	€	83.000	DSL-Anschlussentgelte an Telekom (Abschlagszahlungen)

Zum Schuldenstand der Gemeinde teilt er folgende Beträge mit:

am 01.01.2017	2.009.768 €
am 31.12.2017	2.000.000 €
geleistete Zinsen	2.430 €
geleistete Tilgung	9.768 €.

Der Rücklagenstand ohne Rechnungsergebnis beläuft sich

am 01.01.2017	5.300.000 €
am 31.12.2017	6.400.000 €.

Der Gemeinderat nimmt das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis.

Verkehrsrechtliche Anordnung eines Halteverbots in Unterspiesheim

Bei der Feuerbeschau der Sporthalle Unterspiesheim am 23.11.2017 wurden unter anderem die Rettungs- und Einsatzwege sowie die Feuerwehrezufahrten geprüft. Dabei wurde festgelegt, dass die Zufahrtsstraße „Am Sportplatz“ (Fl.Nr. 623/2) auf einer Länge von 95 m und einer Breite von 5 m ständig von Fahrzeugen und Gegenständen freizuhalten ist.

Durch die Gemeinde Kolitzheim soll ein Absolutes Halteverbot angeordnet werden. Die Zeichen Z 283-10 (Absolutes Halteverbot Anfang), Z 283-30 (Absolutes Halteverbot Mitte) sowie Z 283-20 (Absolutes Halteverbot Ende) sollen entlang des Zaunes zur Fl.Nr. 623

angebracht werden.

Die Beschilderung wird vom Bauhof angebracht.

Aus dem Gremium wird noch vorgeschlagen, zusätzlich zu jedem Halteverbotsschild ein kleines Schild mit der Aufschrift „Feuerwehrezufahrt“ anzubringen.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass im Februar bei den Faschingsveranstaltungen das Parkverhalten der Besucher beobachtet wird. Falls die Halteverbotsschilder wenig Beachtung finden, können die Zusatzschilder ergänzt werden.

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Beschilderung zu.

Zuschuss für die Jugend- und Seniorenarbeit

Seit dem Jahr 2008 fördert die Gemeinde Jugendarbeit mit 7,50 €/Jahr/Jugendlichen. Im Finanzausschuss wurde über eine Erhöhung auf 10,-- € am 27.11.2017 (Protokoll lfd. Nr. 6) diskutiert.

Der Ausschuss empfiehlt eine Anpassung ab 2018 auf 10,-- €, was auch, wie bisher für die Seniorenarbeit gelten soll.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die Empfehlung des Finanzausschusses und die Zuschüsse entsprechend zu erhöhen.

Informationen zur Straßenausbaubeitragssatzung

Der Vorsitzende informiert das Gremium über die derzeitigen Pressemitteilungen, dass die Straßenausbaubeiträge abgeschafft werden sollen. Dazu gibt es bisher allerdings nur einen Parteibeschluss. Der Landtag wird sich erst noch mit dem Thema befassen.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass diese Entscheidung noch vor den bayerischen Landtagswahlen umgesetzt wird, aber nicht in den nächsten Wochen bzw. Monaten.

Bis zu einer konkreten Entscheidung sollten keine Bescheide mehr versendet werden. D.h. die Straße „Eulenberg“ in Zeilitzheim kann derzeit nicht abgerechnet werden. Außerdem kann die Ortsdurchfahrt in Kolitzheim nicht endabgerechnet werden. Hierzu ist eine Übergangslösung abzuwarten.

Im Hinblick auf die geplante Weiherumgestaltung in Stammheim bedeutet dies, dass der Antrag auf ELER-Förderung derzeit nicht gestellt werden kann, weil bisher Beiträge eingerechnet sind, die später evtl. nicht mehr finanziert werden. Die Bürgerbeteiligung kann durchgeführt werden.

Bestätigung der Kommandanten der FFW Stammheim

Zum Kommandanten und zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Stammheim wurden in der Dienstversammlung am 19.01.2018 gewählt:

Kommandant:

Hogen Christian, Stammheim

Stellvertretender Kommandant:

Leixner Andre, Stammheim

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl der Kommandanten wie vorgetragen.